

BURGWERK Andes-Gallery mit Doppelausstellung zu Gast

Unsichtbares und Alltägliches



Cecilia Carreras: «Potiche chino y tetera».

Fotos: zVg

rz. Heute Freitag, 24. Mai, ab 18.30 Uhr lädt die Andes-Gallery, die auf lateinamerikanische Kunst spezialisiert ist, zur Vernissage einer neuen Ausstellung. Diese findet in der Galerie Burgwerk statt und zeigt Werke von Monica Ferreras de la Maza aus der Dominikanischen Republik sowie von Cecilia Carreras aus Argentinien.

Unsichtbare Universen

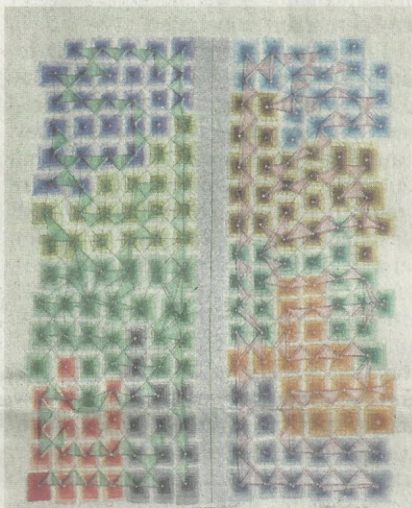
In Monica Ferreras de la Mazas Arbeitsweise sind Erinnerungen und Erfahrungen zentral. Dieser Fokus wirft Fragen auf: Wie finden Fragmente zueinander, um Erinnerungen zu verändern oder neue Wahrheiten zu schaffen? Wie bewegen sich Gedanken? In ihren neueren Werken werden ältere künstlerische Konzepte mit einer neuen Erkenntnis, die Ferreras de la Maza «unsichtbare Universen» nennt, verbunden. Die Künstlerin versteht darunter ein Zusammenspiel von Aktionen, die quasi hinter der Bühne stattfinden und miteinander kooperieren. Ein unendliches Netzwerk von Möglichkeiten, die alle miteinander verknüpft sind und zusammenarbeiten, damit ein Plan ausgeführt werden kann, der schon vor langer Zeit in Gang gesetzt wurde.

Alltägliche Dinge

Das Werk der in Argentinien geborenen Cecilia Carreras oszilliert zwischen dem Gegenständlichen und dem Abstrakten. Ihre Themen bezieht

sie aus dem Alltag, sie geht von den Farben, von der Natürlichkeit, vom Menschlichen aus. In den Arbeiten von Cecilia Carreras mischt sich das Skizzierte mit dem Fertigen – daraus ergeben sich eine Dringlichkeit und ein stetiger Eindruck der Bewegung, die das ganze Werk der Künstlerin charakterisiert.

Andes-Gallery im Burgwerk: Monica Ferreras de la Maza und Cecilia Carreras. Vernissage: Freitag, 24. Mai, ab 18.30 Uhr. Burgstrasse 160, Riehen.



Monica Ferreras de la Maza
«Our worlds connected».